

Informationstechnologie – Betriebstechnik

Lehrzeit: 4 Jahre

Berufsbeschreibung:

InformationstechnologInnen mit Schwerpunkt Betriebstechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben mit computergesteuerten Produktionsmaschinen. Dort kümmern sie sich um alle Aspekte der IT-Infrastruktur, von Netzwerken und Umgebungen für Produktionsapplikationen ([Software](#)) bis zu den Endgeräten (Produktionsmaschinen). Sie [konfigurieren](#) die Geräte mit den entsprechenden Anwendungen ([Software](#)), planen und erstellen [Netzwerke](#), Serversysteme, Cloud-Lösungen, Datenspeicher- und Backup-Systeme und erstellen Berechtigungskonzepte.

InformationstechnologInnen mit Schwerpunkt Betriebstechnik arbeiten gemeinsam mit BerufskollegInnen und SpezialistInnen für automatisierte Produktionsanlagen und -software beim Aufbau neuer IT-Umgebungen für die Produktion mit. Sie erstellen technische Konzepte und Lösungen und administrieren und erstellen Datenbanken und Schnittstellen für Produktionsapplikationen. Sie führen regelmäßige Tests der IT-Infrastruktur durch, dokumentieren die technischen Prozesse, warten und erweitern die Systeme und beheben Schwachstellen und Fehler.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick:

- Kundinnen und Kunden über mögliche IT-System-Lösungen beraten
- bei Planung und Aufbau neuer Umgebungen und Lösungen in der betrieblichen IT-Landschaft mitarbeiten
- Umsetzungskonzept und Zeit-, Kosten- und Projektplan erstellen
- Benutzerend- und Peripheriegeräten, Komponenten auswählen, bereitstellen, [konfigurieren](#) (einrichten)
- Netzwerktopologie erstellen und Komponenten für [Infrastruktur](#) entwickeln, installieren, konfigurieren

- Serversysteme entwickeln, installieren (inkl. Serverraum), konfigurieren
- Cloud-Dienste, Datenspeichersysteme, Backup-Lösungen installieren und einrichten

- Berechtigungskonzepte erstellen und umsetzen, Benutzerschnittstellen einrichten
- Maßnahmen zur Datensicherheit, Datenschutz und evt. Datenverschlüsselung umsetzen
- Leistungsfähigkeit, Funktionssicherheit prüfen und sicherstellen
- Dienste zur Unterstützung von Gruppenarbeiten (Groupware) [konfigurieren](#) und in Betrieb nehmen
- Datenbankzugriffe mit eigenen Abfragesprachen entwickeln
- Test- und Versionierungskonzepte für eine effiziente Entwicklung neuer Anwendungen erarbeiten
- Testfälle entwickeln und anwenden, Fehler korrigieren und Leistungsfähigkeit überwachen
- Wartungen und Reparaturen durchführen, Fehler beheben
- Arbeiten und Test dokumentieren, Betriebshandbücher erstellen, Kundinnen und Kunden einschulen
- Kundenservice anbieten und gegebenenfalls IT-Systeme erweitern

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte:

InformationstechnologInnen mit Schwerpunkt Betriebstechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben mit automatisierten Produktionsmaschinen. Sie sind dort in eigenen Büroräumen und IT-Werkstätten tätig. Außerdem arbeiten sie in den Produktionsräumen, -hallen oder -werkstätten direkt an den Endgeräten oder bei der Wartung, Erneuerung oder Installation von Netzwerkkomponenten.

IT-BetriebstechnikerInnen arbeiten zusammen mit BerufskollegInnen sowie SpezialistInnen für die Applikationen ([Software](#)) der Endgeräte bzw. der Netzwerkanwendungen oder Datenbanken z. B. ApplikationsentwicklerInnen (siehe [Applikationsentwicklung - Coding \(Lehrberuf\)](#)), [Software-ProgrammiererInnen](#), [App-EntwicklerInnen](#), [InformatikerInnen](#), [IT-SystemelektronikerIn](#), SpezialistInnen für Cloud-Anwendungen (siehe [Cloud Engineer \(m./w./d.\)](#)) und Datenbanken (siehe [Database Professional \(m./w./d.\)](#), [Datenbank-AdministratorIn](#)).

Außerdem haben sie Kontakt mit den SpezialistInnen für die Endgeräte (Produktionsmaschinen), das sind z.B. [AutomatisierungstechnikerInnen](#), [MechatronikerInnen](#), [ProzesstechnikerInnen](#) (siehe z. B. [Prozesstechnik \(Lehrberuf\)](#)) oder FertigungstechnikerInnen (siehe [FertigungstechnikerIn \(Produktionstechnik\)](#)).

Bei der Arbeit an Produktionsanlagen können IT-BetriebstechnikerInnen manchmal größerer Lärmbelastung ausgesetzt sein. Sie arbeiten praktisch ausschließlich in Innenräumen bei künstlicher Beleuchtung und viel an Bildschirmen. Bei Störungsbehebungen

oder wenn es um die Einhaltung vereinbarter Termine geht, arbeiten sie auch unter großem Zeitdruck und leisten erforderlichenfalls Überstunden. Die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams, also mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachbereichen, gehört in diesem Beruf zum Alltag.

Manchmal ist auch Mobilität gefragt, wenn Systeme an anderen Betriebsstandorten eingerichtet werden müssen.

- ❖ **Nähere Informationen unter:**
www.kaernten.bic.at
- ❖ **Lehrbetriebsübersicht:**
www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht
- ❖ **Lehrstellenbörse:**
www.wko.at/lehrstellen
- ❖ **Lehrlingseinkommen:**
<http://www.ewaros.at/lehrlingseinkommen/>